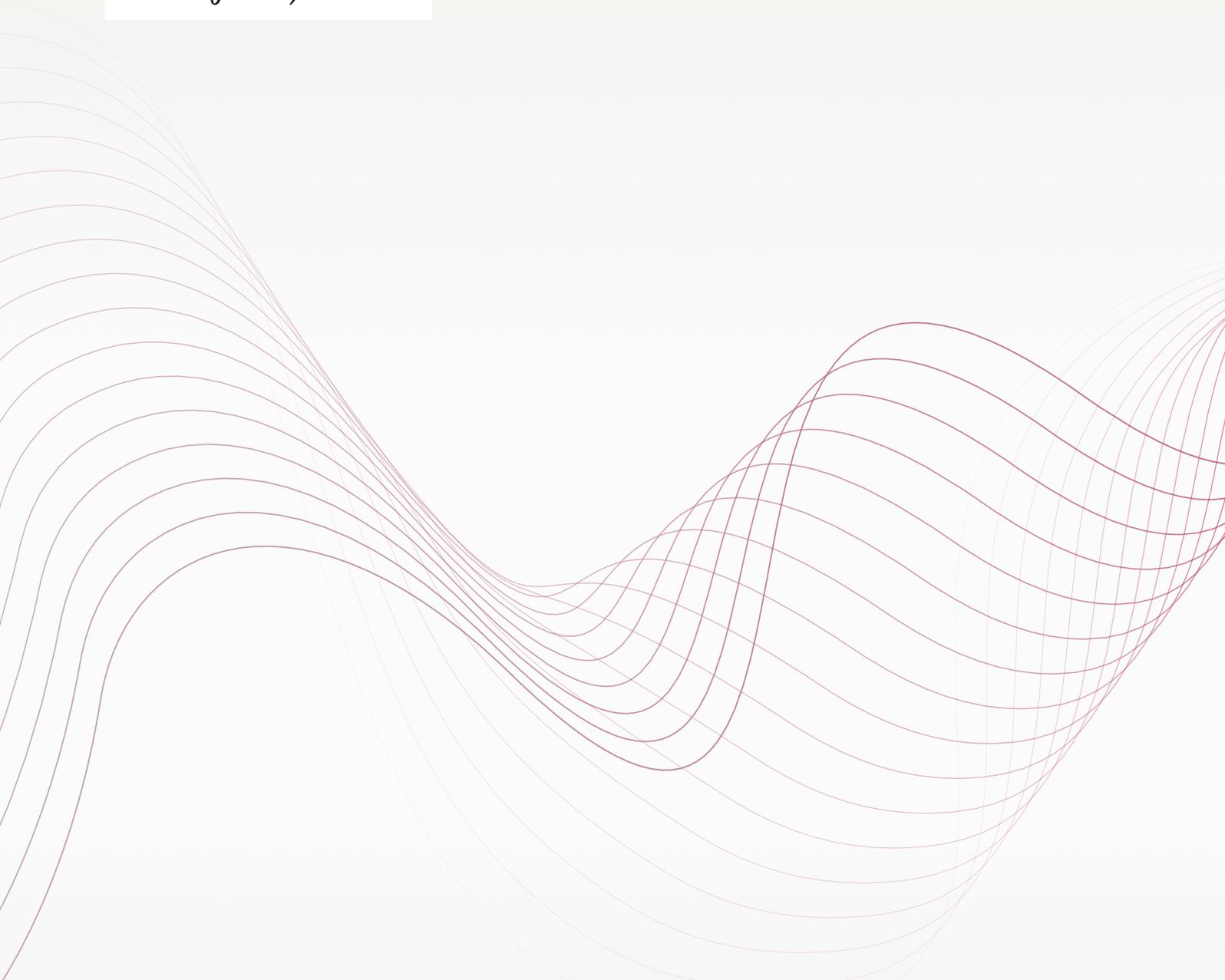




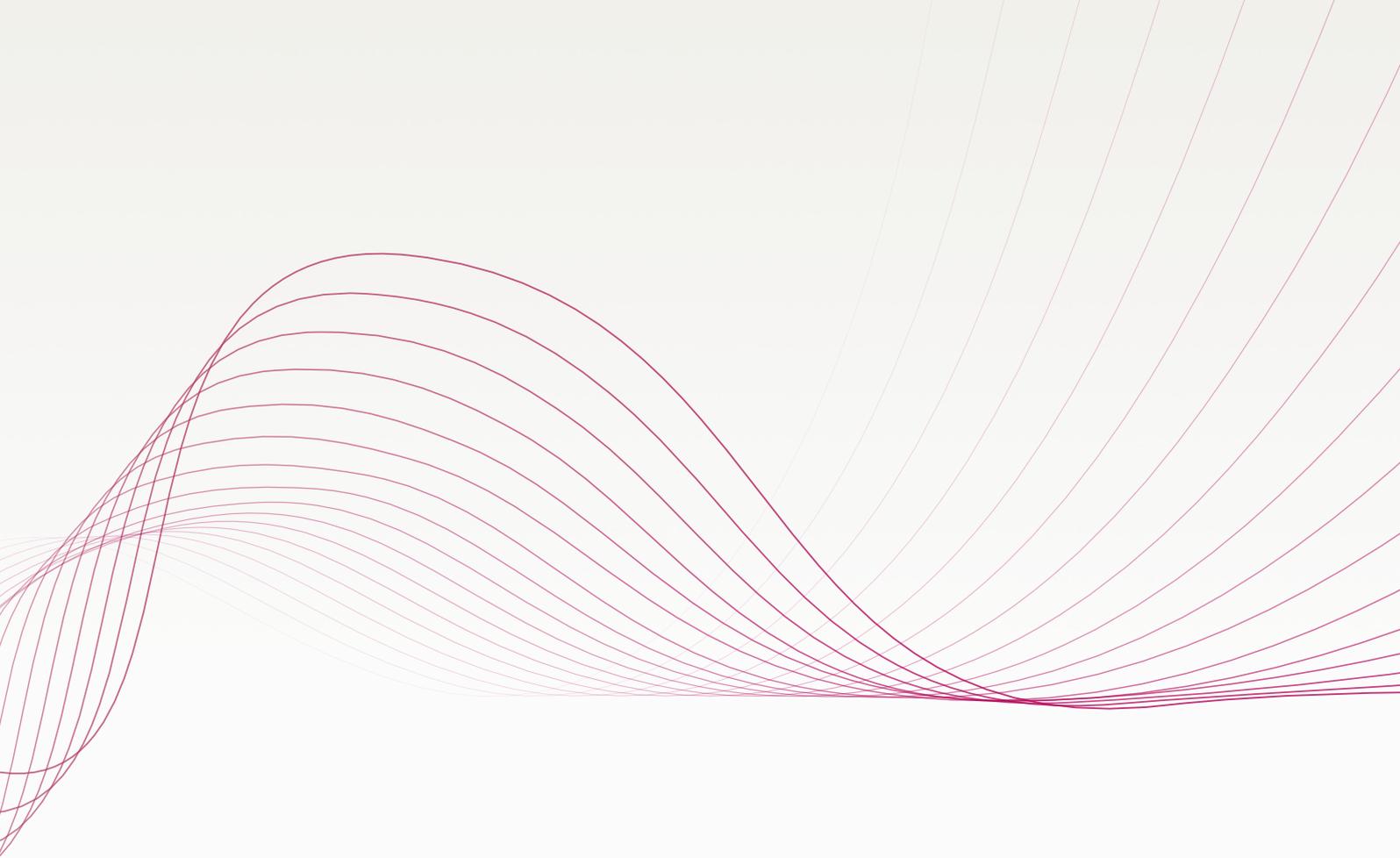
SIEMENS
Ingenuity for life



Jahresabschluss
der Siemens AG

zum 30. September 2017

siemens.com



A.

Jahresabschluss

- A.1 S. 6**
Gewinn- und Verlustrechnung
- A.2 S. 7**
Bilanz
- A.3 S. 8**
Anhang

B.

Weitere Informationen

- B.1 S. 36**
Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- B.2 S. 37**
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- B.3 S. 43**
Hinweise

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens-Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2017 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

 WWW.SIEMENS.COM/FINANZBERICHTE

A.

Jahresabschluss



A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	Geschäftsjahr	
		2017	2016
Umsatzerlöse	1	26.888	25.763
Umsatzkosten		- 19.979	- 19.818
Bruttoergebnis vom Umsatz		6.909	5.945
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 2.619	- 2.454
Vertriebskosten		- 2.613	- 2.548
Allgemeine Verwaltungskosten		- 1.013	- 1.010
Sonstige betriebliche Erträge	2	383	1.503
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	- 413	- 1.369
Betriebliches Ergebnis		633	67
Beteiligungsergebnis	3	3.798	3.732
Zinserträge	4	319	261
<i>davon negative Zinsen aus Geldanlage</i>		- 8	- 4
Zinsaufwendungen	4	51	41
<i>davon positive Zinsen aus Geldaufnahme</i>		141	108
Übriges Finanzergebnis	5	- 340	- 942
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		4.462	3.158
Ertragsteuern	6	- 385	- 160
Jahresüberschuss		4.076	2.999
Gewinnverwendung	27		
Jahresüberschuss		4.076	2.999
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		146	256
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 1.077	- 195
Bilanzgewinn		3.145	3.060

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. September	
		2017	2016
Aktiva			
Anlagevermögen	10		
Immaterielle Vermögensgegenstände		523	577
Sachanlagen		1.825	1.895
Finanzanlagen		44.802	44.611
		47.150	47.083
Umlaufvermögen			
Vorräte	11	13.521	13.590
Erhaltene Anzahlungen		- 13.521	- 13.590
		-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.809	1.903
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		15.966	12.632
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.109	2.182
		19.884	16.717
Wertpapiere		85	546
Flüssige Mittel		799	3.097
		20.769	20.359
Rechnungsabgrenzungsposten		87	81
Aktive latente Steuern	13	2.174	2.256
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	14	60	35
Summe Aktiva		70.239	69.814
Passiva			
Eigenkapital	15		
Gezeichnetes Kapital ¹		2.550	2.550
Eigene Anteile		- 103	- 125
Ausgegebenes Kapital		2.447	2.425
Kapitalrücklage		7.964	7.761
Gewinnrücklagen		7.568	6.122
Bilanzgewinn		3.145	3.060
		21.123	19.368
Sonderposten mit Rücklageanteil		681	700
Rückstellungen			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	11.761	11.250
Übrige Rückstellungen	17	7.417	8.360
		19.178	19.610
Verbindlichkeiten	18		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		81	14
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		750	619
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.902	1.831
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		24.116	24.847
Übrige Verbindlichkeiten		2.047	2.441
		28.896	29.752
Rechnungsabgrenzungsposten		361	385
Summe Passiva		70.239	69.814

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2017 in Höhe von 1.081 (im Vj. 1.081) Mio. €.

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens AG hat ihren Sitz in Berlin und München. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 12300 im Register des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg sowie unter der Nummer HRB 6684 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €).

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen.

Negative Zinsen aus der Geldanlage werden in den **Zinserträgen**, positive Zinsen aus der Geldaufnahme in den **Zinsaufwendungen** als Abzugsposten ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird grundsätzlich planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer von fünf bis 15 Jahren abgeschrieben. Diese basiert auf dem erwarteten Nutzen der erworbenen Geschäfte und wird insbesondere durch ökonomische Faktoren wie zukünftige Wachstums- und Gewinnerwartungen, Synergieeffekte und Mitarbeiterstamm bestimmt.

Sachanlagen: Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird in diesen Fällen übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150 €, jedoch nicht mehr als 410 € betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	überwiegend 3 bis 5 Jahre

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** ausgewiesen sind die Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz (EStG), die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) gebildet und übertragen wurden, und steuerliche Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz (Fördergebietsg), soweit diese die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten.

Finanzanlagen: Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Bei börsennotierten Finanzanlagen kann von einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung insbesondere dann ausgegangen werden, wenn der Börsenkurs permanent über sechs Monate hinweg 20% oder in den vergangenen zwölf Monaten im Monatsdurchschnitt 10% unter den Anschaffungskosten liegt. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten

Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft vorgenommen.

Abschreibungen auf **Forderungen** werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet.

Latente Steuern: Sofern aufgrund von Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in der Bilanz insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese verrechnet dargestellt. Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften werden insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG auszugehen ist.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen sowie von Erfüllungsrückständen aus Alterszeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung in den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.

In den **übrigen Rückstellungen** sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen.

Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Wertpapiere, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Abschlussgliederung: Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

Vorjahreszahlen: Soweit sich durch die erstmalige Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Geschäftsjahr 2017 Änderungen im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben, wurden die Vorjahresbeträge nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2017 mit dem Vorjahreswert ist daher eingeschränkt. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, sind bei Anwendung der durch das BilRUG geänderten Umsatzerlösdefinition die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2016 um 1.280 Mio. € auf 27.043 Mio. € zu erhöhen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1.280 Mio. € auf 223 Mio. € zu verringern. Darüber hinaus sind die Umsatzkosten um 1.102 Mio. € auf 20.920 Mio. € zu erhöhen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.102 Mio. € auf 267 Mio. € zu verringern.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ZIFFER 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen auch Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft sowie Lizenzerträge.

Nach Tätigkeitsbereichen (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2017
Power and Gas	5.771
Energy Management	3.959
Building Technologies	1.484
Mobility	3.433
Digital Factory	6.551
Process Industries and Drives	5.029
Siemens Real Estate	921
Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen	1.341
abzüglich interne Umsätze	- 1.601
Umsatzerlöse	26.888

Nach Regionen (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2017
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	20.056
Amerika	1.926
Asien, Australien	4.906
Umsatzerlöse	26.888

ZIFFER 2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Nachhaftungsthemen in Zusammenhang mit der früheren Veräußerung einer Geschäftseinheit in Höhe von 170 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten unter anderem Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Verkauf einer Geschäftseinheit von Siemens in Höhe von 95 Mio. €.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil beliefen sich auf 19 Mio. €.

ZIFFER 3 Beteiligungsergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Erträge aus Beteiligungen	2.039	1.599
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1.967	1.542
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	3.369	2.380
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	- 5	- 24
Abschreibungen auf Beteiligungen	- 1.665	- 121
Zuschreibungen auf Beteiligungen	28	25
Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	41	15
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	- 9	- 142
Beteiligungsergebnis	3.798	3.732

Die Erträge aus Beteiligungen umfassten insbesondere die Gewinnausschüttung der Siemens Ltd., China, in Höhe von 1.576 Mio. €.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stammten hauptsächlich von der Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland, in Höhe von 2.284 Mio. € sowie der Siemens Healthcare GmbH, Deutschland, in Höhe von 815 Mio. €.

Die Abschreibungen auf Beteiligungen beinhalteten vor allem eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Spanien, in Höhe von 1.153 Mio. € sowie auf den Siemens-Anteil an Primetals Technologies Ltd. in Höhe von 336 Mio. €.

ZIFFER 4 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 276 (im Vj. 226) Mio. €. Die Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich auf Erträge in Höhe von 83 (im Vj. Erträge: 71) Mio. €, insbesondere aufgrund von positiven Zinsen aus der Geldaufnahme.

Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beliefen sich auf 80 (im Vj. 59) Mio. €.

ZIFFER 5 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen (ohne Entgeltumwandlungen) ¹	- 813	- 424
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 17	- 27
Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen	19	-
Übrige finanzielle Erträge	788	374
Übrige finanzielle Aufwendungen	- 296	- 871
Ab- /Zuschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	- 21	7
Übriges Finanzergebnis	- 340	- 942

¹ Beinhaltet keine Zusagen für Entgeltumwandlung, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

Bei den Finanzerträgen und -aufwendungen handelt es sich jeweils um den Nettobetrag nach Verrechnung mit Erträgen und Aufwendungen aus zu verrechnendem Vermögen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Zinsanteil in der Veränderung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen ¹	- 8	- 29
Erträge aus mit Altersversorgungs- verpflichtungen zu saldierenden Vermögens- gegenständen	36	35
Aufwendungen aus mit Altersversorgungs- verpflichtungen zu saldierenden Vermögens- gegenständen	- 9	- 7
Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen¹	19	-

¹ Beinhaltet nur Zusagen für Entgeltumwandlung, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Aufwendungen (brutto) aus der Aufzinsung von Personalrückstellungen	- 17	- 27
Aufwendungen aus mit Altersteilzeit- verpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	- 1	-
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 17	- 27

Die übrigen finanziellen Erträge stammten überwiegend aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Risiken aus Derivaten in Höhe von 466 (im Vj. Aufwendungen 347) Mio. € sowie aus Dividenden aus Fondsanteilen in Höhe von 260 Mio. € (im Vj. 340) Mio. € sowie Erträge in Höhe von 34 (im Vj. Aufwendungen 123) Mio. € aus dem realisierten Ergebnis aus Währungsderivaten.

Die übrigen finanziellen Aufwendungen beinhalteten überwiegend Aufwendungen aus der Realisierung von monetären Fremdwährungspositionen in Höhe von 107 (im Vj. Erträge 34) Mio. € sowie Aufwendungen aus dem realisierten Ergebnis aus Zinsderivaten in Höhe von 100 (im Vj. 228) Mio. €. Des Weiteren waren Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten; diese wiederum resultierten in Höhe von 85 (im Vj. 147) Mio. € aus der Aufzinsung von übrigen Rückstellungen sowie in Höhe von 4 Mio. € aus der Aufzinsung von Steuerrückstellungen (im Vj. 18 Mio. €).

ZIFFER 6 Ertragsteuern

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Laufende Ertragsteuern	- 304	- 84
Latente Ertragsteuern	- 81	- 76
Ertragsteuern	- 385	- 160

Die Veränderung resultierte aus höheren Ertragsteueraufwendungen entsprechend dem Anstieg des steuerpflichtigen Anteils im Ergebnis der Geschäftstätigkeit sowie gestiegener Quellensteuerbelastung. Außerdem waren in diesem Posten latente Steueraufwendungen beziehungsweise -erträge erfasst, die aus der Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen sowie der Inanspruchnahme von Verlustvorträgen resultierten.

ZIFFER 7 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern wirkten mit 32 (im Vj. 26) Mio. € in den Funktionskosten.

ZIFFER 8 Einfluss steuerlicher Vorschriften auf den Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss war als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen um 13 Mio. € erhöht.

ZIFFER 9 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG waren periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 43 (im Vj. 194) Mio. € und periodenfremde Erträge in Höhe von 1.291 (im Vj. 1.297) Mio. € enthalten. Die periodenfremden Erträge stammten im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

ZIFFER 10 Anlagevermögen

(in Mio. €)	Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten				30. Sep. 2017
	1. Okt. 2016	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.206	36	–	– 64	1.179
Geschäfts- oder Firmenwert	241	–	–	– 2	239
	1.448	36	–	– 66	1.418
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.021	7	3	– 104	928
Technische Anlagen und Maschinen	2.909	76	70	– 101	2.955
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.879	200	15	– 221	1.874
Vermietete Erzeugnisse	148	22	–	– 12	157
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	162	123	– 88	– 64	132
	6.119	428	–	– 502	6.046
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	33.434	4.428	5	– 2.457	35.410
Beteiligungen	2.182	178	– 5	– 68	2.286
Ausleihungen	3.276	788	–	– 1.189	2.875
Wertpapiere	7.425	117	–	– 29	7.513
	46.317	5.510	–	– 3.743	48.083
	53.884	5.974	–	– 4.311	55.547

Im April 2017 brachte Siemens sein Wind-Power-Geschäft (einschließlich Dienstleistungsgeschäft) in das börsennotierte Unternehmen Gamesa Corporación Tecnológica, S.A., Spanien ein. Im Gegenzug erhielt Siemens neu ausgegebene Aktien an dem kombinierten Unternehmen Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien (SGRE). In diesem Zusammenhang verzeichnete die Siemens AG Zugänge bei den Anteilen an verbundene Unternehmen in Höhe von 3.417 Mio. €.

Zur Bereinigung der Gesellschaftsstrukturen wurde die Mannesmann Demag Krauss-Maffei GmbH, Deutschland, gekauft, mit der DA Creative GmbH, Deutschland, verschmolzen und diese dann an die Lincas Electro Vertriebsgesellschaft mbH, Deutschland, verkauft. Diese führte zu Zu- und Abgängen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von jeweils 446 Mio. €. Des

Weiteren wurde bei der Atecs Mannesmann GmbH, Deutschland, eine Kapitalerhöhung in Höhe von 330 Mio. € durchgeführt.

Die Abgänge in den Anteilen an verbundenen Unternehmen enthielten eine Kapitalrückführung in Höhe von 1.742 Mio. € bei der Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Deutschland.

Die Zugänge in den Beteiligungen stehen vor allem in Zusammenhang mit der Gründung des Gemeinschaftsunternehmens Valeo Siemens eAutomotive GmbH, Deutschland (Zugänge in Höhe von 108 Mio. €).

In den Veränderungen der Ausleihungen waren sowohl Zugänge in Höhe von 249 Mio. € als auch Abgänge in Höhe von 462 Mio. € betreffend die Siemens Bank GmbH, Deutschland, enthalten.

	1. Okt. 2016	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte
					30. Sep. 2017	30. Sep. 2017	30. Sep. 2016
	- 664	- 82	-	65	- 681	498	543
	- 208	- 8	-	2	- 214	25	34
	- 871	- 91	-	67	- 895	523	577
	- 577	- 20	-	74	- 523	404	444
	- 2.158	- 143	-	82	- 2.219	736	751
	- 1.389	- 202	-	212	- 1.379	495	490
	- 99	- 9	-	8	- 100	57	48
	-	-	-	-	-	132	162
	- 4.224	- 374	-	377	- 4.221	1.825	1.895
	- 1.394	- 1.323	28	42	- 2.647	32.763	32.040
	- 281	- 342	-	17	- 606	1.679	1.900
	- 6	- 1	-	-	- 6	2.868	3.270
	- 25	-	3	-	- 22	7.491	7.400
	- 1.706	- 1.666	32	58	- 3.282	44.802	44.611
	- 6.801	- 2.131	32	502	- 8.398	47.150	47.083

Darüber hinaus waren noch Abgänge in Höhe von 435 Mio. € aus einer Darlehensrückführung von der Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland, zu verzeichnen.

In den Ausleihungen sind Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 2.657 (im Vj. 3.179) Mio. €, an Beteiligungen in Höhe von 47 (im Vj. 0) Mio. € sowie sonstige Ausleihungen in Höhe von 164 (im Vj. 92) Mio. € enthalten.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalteten Anteile an Investmentvermögen.

Im Anlagevermögen wurden insgesamt außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.671 (im Vj. 164) Mio. € erfasst.

ZIFFER 11 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2017	2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	835	823
Unfertige Erzeugnisse	1.403	1.498
Fertige Erzeugnisse und Waren	695	559
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	9.522	9.706
Geleistete Anzahlungen	1.066	1.005
Vorräte	13.521	13.590

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen umfassten im Wesentlichen aktivierte Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für Projekte im Anlagenbau entstanden sind, die zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnet waren.

ZIFFER 12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
	30. Sep. 2017	mehr als 1 Jahr	30. Sep. 2016	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.809	35	1.903	47
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.966	2.411	12.632	2.162
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.109	184	2.182	156
<i>davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	75	61	38	4
<i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i>	2.034	123	2.143	153
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.884	2.630	16.717	2.365

ZIFFER 13 Aktive latente Steuern

Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern resultierten überwiegend aus Pensionsrückstellungen und übrigen Rückstellungen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,16% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

ZIFFER 14 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

(in Mio. €)	30. Sep. 2017
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen und aus Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung	- 1.180
Beizulegender Zeitwert des angelegten Vermögens	1.240
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen und aus Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung	60
Anschaffungskosten des angelegten Vermögens	1.090

ZIFFER 15 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

(in Mio. €)	1. Okt. 2016	Aktien- rückkäufe	Bedienung ausgeübter Optionsscheine	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienbasier- ten Vergütungen und Mitarbeiter- aktienprogrammen	Dividende für 2016	Jahres- überschuss	30. Sep. 2017
Gezeichnetes Kapital	2.550	–	–	–	–	–	2.550
Eigene Anteile	– 125	– 24	34	11	–	–	– 103
Ausgegebenes Kapital	2.425	– 24	34	11	–	–	2.447
Kapitalrücklage	7.761	–	112	91	–	–	7.964
Gewinnrücklagen	6.122	– 910	971	308	–	1.077	7.568
Bilanzgewinn	3.060	–	–	–	– 2.914	2.999	3.145
Eigenkapital	19.368	– 934	1.117	409	– 2.914	4.076	21.123

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Siemens AG ist in 850.000.000 auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie entfällt.

GENEHMIGTES KAPITAL

Zum 30. September 2017 verfügte die Siemens AG über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 618,6 Mio. €, das in Teilbeträgen und mit unterschiedlichen Befristungen durch Ausgabe von bis zu 206,2 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien ausgegeben werden kann.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals:

- Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 2016 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 90.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 30 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur an Arbeitnehmer der Siemens AG und ihrer verbundenen Unternehmen (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Soweit gesetzlich zulässig, können die Belegschaftsaktien auch in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.
- Außerdem ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Januar 2014 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 27. Januar 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 528,6 Mio. € durch Ausgabe von

bis zu 176,2 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Der Vorstand ist unter bestimmten Voraussetzungen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe gegen Sacheinlagen auszuschießen. Bei Ausgabe gegen Barleistung sind die Aktien grundsätzlich den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, erstens für etwaige Spitzenbeträge, zweitens um einen Verwässerungsausgleich in Zusammenhang mit bereits begebenen Wandel- beziehungsweise Optionsschuldverschreibungen zu gewähren und drittens unter bestimmten weiteren Voraussetzungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet.

BEZUGSRECHTE AUS DER BEGEBUNG VON OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Im Februar 2012 hat Siemens Optionsschuldverschreibungen in zwei Tranchen mit einem Volumen von 3 Mrd. US\$ begeben. Seit der Abspaltung der OSRAM Licht AG im Juli 2013 berechnen die 2012 begebenen Optionsscheine zum Bezug von Siemens- und OSRAM-Aktien; einen Großteil dieser Optionsscheine („alte Optionsscheine“) hat Siemens im September 2015 durch Begebung neuer Optionsanleihen gegen neue Optionsscheine mit Bezugsrechten auf ausschließlich Siemens-Aktien umgetauscht.

Die Tranche mit der kürzeren Laufzeit im Volumen von 1,5 Mrd. US\$ wurde im August 2017 bei Fälligkeit zurückgezahlt. Zum 30. September 2017 waren noch Optionsschuldverschreibungen im Volumen von 1,5 Mrd. US\$ mit 6.000 Optionsscheinen ausstehend, die im August 2019 fällig werden bzw. letztmals ausgeübt werden

können. Zum 30. September 2017 ergaben sich aus den alten und neuen Optionsscheinen der Tranche 2019 Bezugsrechte auf insgesamt rund 11,5 Mio. Siemens-Aktien.

Gemäß den Optionsscheinbedingungen sind verschiedene Anpassungen erfolgt, zuletzt mit Wirkung vom 15. Februar 2017. Zum 30. September 2017 wären bei Ausübung je Optionsschein gegen Zahlung von 187.842,81 € unter den 5.236 neuen Optionsscheinen 1.924,1160 Siemens-Aktien zu einem Ausübungspreis von 97,6255 € je Aktie zu beziehen gewesen, unter den 764 alten Optionsscheinen 1.833,0013 Siemens-Aktien und 146,0092 OSRAM-Aktien. Auf Basis des Xetra-Schlusskurses der OSRAM-Aktie am 30. September 2017 hätte dies rechnerisch einem Ausübungspreis von 97,10 € je Siemens-Aktie entsprochen. Die Anzahl der je Optionsschein zu beziehenden Aktien unterliegt nach den jeweiligen Optionsscheinbedingungen Anpassungsregelungen zum Verwässerungsschutz und kann sich während der Laufzeit der Optionsrechte abhängig von den anzuwendenden Anpassungen weiterhin verändern. Zusätzlich zu marktüblichen Anpassungen für bestimmte Kapitalmaßnahmen sind unter anderem Anpassungen in Abhängigkeit von der Höhe der gezahlten Dividende vorgesehen. Die Optionsscheinbedingungen erlauben es Siemens, ausgeübte Optionsrechte auch aus dem Bestand eigener Aktien zu bedienen und die Optionsscheine zurückzukaufen. Die Optionsanleihen wurden jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre begeben.

EIGENE AKTIEN

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2017
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	41.721.682
Aktienrückkauf	7.922.129
Bedienung ausgeübter Optionsscheine	- 11.447.996
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	- 3.714.695
Endbestand	34.481.120

Die im Bestand der Siemens AG befindlichen 34.481.120 Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 103 Mio. € beziehungsweise 4,1% des Grundkapitals.

Am 12. November 2015 beschloss Siemens einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € in der Zeit bis spätestens zum 15. November 2018. Die Durchführung des Aktienrückkaufs erfolgt unter den am 27. Januar 2015 von der Hauptversammlung

erteilten Ermächtigungen. Der Aktienrückkauf soll die Aktionäre zusätzlich zur Dividendenpolitik kontinuierlich am Erfolg des Unternehmens partizipieren lassen.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Aktienrückkaufs insgesamt 7.922.129 Stück eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 24 Mio. € beziehungsweise 0,9% des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 934 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet; dies entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 117,84 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 139 Xetra-Handelstagen durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Volumen betrug an diesen Handelstagen rund 56.994 Aktien. Hierbei durfte der Kaufpreis je zurückerworbene Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Siemens-Aktie im Xetra-Handel um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 20 % unterschreiten.

Der jeweilige Bestand der unter den Aktienrückkäufen erworbenen eigenen Aktien kann zu Zwecken der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter, Organmitglieder von mit Siemens verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands sowie der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen verwendet werden.

Die Siemens AG hat im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogramme im Konzern insgesamt 3.714.695 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von 11 Mio. € beziehungsweise 0,4% des Grundkapitals. Für die 2.259.058 Aktien, die gegen Zahlung eines Erwerbspreises ausgegeben wurden, sind insgesamt 269 Mio. € vereinnahmt worden. Diesen Betrag hat die Siemens AG zur freien Verwendung erhalten. 2.141.143 Aktien wurden im Rahmen des Share-Matching-Programms als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis jeweils auf Basis des Xetra-Schlusskurses an festgelegten monatlichen Stichtagen bestimmt wurde. Hiervon entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 1.175.176 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 118,32 € je Aktie, auf den Share Matching Plan im Februar 2017 369.963 Aktien zu einem Kurs von 121,35 € je Aktie und auf das vom Unternehmen mit einem Firmenzuschuss geförderte Basis-Aktien-Programm 2017 596.004 Aktien zu einem Kurs von 60,68 € je Aktie. Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien verteilten sich auf die Bedienung von überwiegend im Jahr 2012 erteilten Aktienzusagen mit 802.352 Aktien, auf Matching-Aktien im Rahmen des Share-Matching-Programms aus dem Jahr 2014 mit 473.113 Aktien sowie auf 180.172 Jubiläumsaktien. Zusätzlich wurde bei den überwiegend 2012 erteilten Aktienzusagen

Begünstigten mit Barausgleich die Möglichkeit geboten, ihre rechnerische Nettobarzahlung zum Tagestiefstkurs des Übertragungstichtags in Siemens-Aktien zu reinvestieren. Im Rahmen dieses Angebots haben Begünstigte insgesamt 117.915 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 108,63 € je Aktie erworben.

11.447.996 eigene Aktien wurden zur Bedienung ausgeübter Optionsscheine herangezogen. Das entspricht einem Betrag von nominal 34,3 Mio. € bzw. 1,34 % des Grundkapitals. Für die abgegebenen Siemens-Aktien sind der Gesellschaft rund 1.117 Mio. € zugeflossen, was einem durchschnittlichen Veräußerungspreis von 97,60 € je Siemens-Aktie entspricht.

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zu saldierendem Vermögen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen ergab keinen zur Ausschüttung gesperrten Betrag. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zu saldierendem Vermögen in Zusammenhang mit Altersversorgungsverpflichtungen führte zu einem ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 42 Mio. €. Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 1.326 Mio. €. Der Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern führte zu einem ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 2.174 Mio. €. Diesen ausschüttungsgesperrten Beträgen stehen andere Gewinnrücklagen in Höhe von 7.568 Mio. € gegenüber. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 3.145 Mio. €.

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AM KAPITAL DER SIEMENS AG

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor (Stand: 30. September 2017):

BlackRock, Inc., Wilmington, USA, teilte uns am 7. August 2017 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 2. August 2017, direkt oder indirekt gehalten, 50.429.342 Stimmrechte oder 5,93 % der Stimmrechte betrug.

Der State of Qatar, Doha, handelnd über und durch die DIC Company Limited, teilte uns am 10. Mai 2012 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 7. Mai 2012, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.758.338 Stimmrechte oder 3,04 % der Stimmrechte betrug.

Die Werner Siemens-Stiftung, Zug, Schweiz, teilte uns am 21. Januar 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 2. Januar 2008, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.739.285 Stimmrechte oder 3,03 % der Stimmrechte betrug.

ZIFFER 16 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In Deutschland gewährt die Siemens AG Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den geleisteten Unternehmensbeiträgen und den Investmenterträgen auf diese Beiträge, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Im Zuge der Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, sodass Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG mehr haben. Die Pläne sind über Treuhandstrukturen mit Vermögen gedeckt. Ein Teil dieses Treuhandvermögens dient der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen. Die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Im Rahmen des Entgeltumwandlungsplans werden Gehaltsbestandteile in Fondsanteilen angelegt, die nur der Deckung der hieraus entstehenden Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen sind. Dieses Vermögen, mit einem beizulegenden Zeitwert zum 30. September 2017 in Höhe von 909 Mio. € (Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände 758 Mio. €), wird daher mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Im Geschäftsjahr 2017 ergab sich aus dieser Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 39 Mio. €. Zu den aus dem Entgeltumwandlungsplan verrechneten Aufwendungen und Erträgen siehe → **ZIFFER 5 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS**.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen betrug zum 30. September 2017 12.632 Mio. €. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 3,77 % und einem Rententrend von 1,50 %; Ausnahme BSAV 1,0 % per annum. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf modifizierten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck.

ZIFFER 17 Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen enthielten sonstige Rückstellungen in Höhe von 6.430 (im Vj. 7.385) Mio. € und Steuerrückstellungen in Höhe von 987 (im Vj. 975) Mio. €.

Die größten Posten bei den übrigen Rückstellungen waren die Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von 1.915 Mio. €, sowie die Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von 1.070 Mio. €.

Betreffend die Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein besteht eine Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen. Während im Geschäftsjahr 2017 die Entsorgung radioaktiven Abfalls gesetzlich teilweise neu geregelt wurde (»Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung«), ist Siemens von diesen Regelungen nicht abgedeckt und befolgt

somit weiterhin die Vorschriften des deutschen Atomgesetzes, wonach der radioaktive Abfall bei Stilllegung einer nuklearen Anlage entsorgt und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss. Bei der Bewertung der Rückstellung bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und in der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall haben sich durch die Konkretisierung auf das Endlager Schacht Konrad spezifiziert. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar. Die Rückstellung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 763 Mio. € auf 592 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund von herabgesetzten Annahmen zur Inflationsrate.

ZIFFER 18 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit				davon Restlaufzeit			
	30. Sep. 2017	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30. Sep. 2016	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81	81	–	–	14	14	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	750	750	–	–	619	619	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.902	1.900	2	–	1.831	1.824	7	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.116	21.861	2.255	–	24.847	24.449	398	–
Übrige Verbindlichkeiten	2.047	1.897	104	46	2.441	2.264	134	43
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	25	25	–	–	44	44	–	–
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	2.022	1.872	104	46	2.397	2.220	134	43
<i>darin aus Steuern</i>	81	81	–	–	127	127	–	–
<i>darin im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	223	223	–	–	231	231	–	–
Verbindlichkeiten	28.896	26.488	2.361	46	29.752	29.170	539	43

A.3.5 Sonstige Angaben

ZIFFER 19 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 10.736	- 11.437
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 4.333	- 4.082
Materialaufwand	- 15.069	- 15.519

ZIFFER 20 Personalaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2017	2016
Löhne und Gehälter	- 7.915	- 7.943
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	- 1.157	- 1.143
Aufwendungen für/Ertrag aus Altersversorgung	- 414	24
Personalaufwand	- 9.486	- 9.061

Die Personalaufwendungen enthielten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

Bei den durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern wurden die Teilzeitmitarbeiter anteilig einbezogen. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr
	2017
Produktion	54.800
Vertrieb	16.900
Forschung und Entwicklung	9.600
Verwaltung und allgemeine Dienste	11.300
Mitarbeiter	92.500

ZIFFER 21 Aktienbasierte Vergütung

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienbasierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung aktienbasierter Vergütungsprogramme liefert die Siemens AG auch Siemens-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

AKTIENZUSAGEN

Die Siemens AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern der Siemens AG gehaltenen Aktienzusagen:

(in Stück)	Geschäftsjahr
	2017
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs (nicht erdient)	3.202.282
Gewährt	1.032.200
Verfallen	- 61.546
Abgegolten	- 9.854
Umstellung der im Jahr 2012 erteilten Aktienzusagen vom Ausgleich durch eigene Aktien auf Barausgleich	- 856.355
Bestand am Ende des Geschäftsjahrs (nicht erdient)	3.306.727

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads der den Aktienzusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet. Der anteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 274 Mio. €.

SHARE-MATCHING-PROGRAMM

Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ansprüche der Begünstigten der Siemens AG auf Matching-Aktien:

(in Stück)	Geschäftsjahr	
	2017	
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	1.141.190	
Gewährt	426.432	
Erdient und übertragen	- 310.794	
Verfallen	- 66.945	
Abgegolten	- 28.723	
Gesellschaftsveränderungen	87	
Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	1.161.247	

An Begünstigte der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet. Der

anteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich auf 85 Mio. €.

SIEMENS-PROFIT-SHARING

Der Vorstand entscheidet jährlich neu über die Ausgabe einer Siemens-Profit-Sharing-Tranche und legt die Ziele für das laufende Geschäftsjahr fest. Am Ende des Geschäftsjahrs entscheidet der Vorstand – basierend auf der Zielerreichung – nach seinem Ermessen über den Betrag, der dem Profit-Sharing-Pool für den Konzern zugeführt wird, sowie über eine Ausschüttung des Pools in Form von Gratisaktien der Siemens AG. Zum Geschäftsjahresende entfielen 107 Mio. € des Pools auf berechnete Mitarbeiter der Siemens AG. Die Aufwendungen werden ratierlich über den geschätzten Erdienungszeitraum erfasst. Im November 2017 wurden dem konzernweiten Profit-Sharing-Pool 100 Mio. € zugeführt, wovon rund ein Drittel auf berechnete Mitarbeiter der Siemens AG entfielen. Es wurde entschieden, die im Pool angesammelten 400 Mio. € im März 2018 an berechnete Mitarbeiter auszuschütten.

ZIFFER 22 Anteile an Investmentvermögen

Es wurden folgende Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen gehalten:

(in Mio. €)	30. Sep. 2017			
	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttungen
Mischfonds	8.022	7.760	- 262	260
Rentenfonds	123	123	-	-
Aktienfonds	58	58	-	-
Geldmarktfonds	433	433	-	-
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	8.636	8.375	- 262	260

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen waren Anteile, die mit Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen und aus Erfüllungsrückständen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen zu verrechnen sind. Darüber hinaus lag für einen Teil des oben dargestellten Invest-

mentvermögens der Zeitwert zum Stichtag aufgrund des vom Unternehmen verfolgten strategischen Investmentansatzes in geringem Umfang unter dem Buchwert. Eine außerplanmäßige Abschreibung unterblieb, da keine dauerhafte Wertminderung vorlag.

ZIFFER 23 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2017	2016
Verpflichtungen aus Bürgschaften	637	199
Gewährleistungsverpflichtungen	83.707	82.467
<i>davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen</i>	38.921	39.725
<i>davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen</i>	37.258	34.918
<i>davon Sonstiges</i>	7.529	7.824
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	48	48
Haftungsverhältnisse	84.393	82.714

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 265 (im Vj. 470) Mio. € enthalten.

Die Position Sonstiges enthält Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Schadensersatzverpflichtungen können den Käufer im geschäftsüblichen Rahmen vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit der übernommenen Geschäftseinheit schützen.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen. Die Siemens AG geht derzeit davon aus, dass die Verpflichtungen, die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegen, von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können; diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

In den Haftungsverhältnissen werden auch Verpflichtungen der Siemens Financial Services GmbH, München, ausgewiesen, für die von der Siemens AG eine Rückhaftung übernommen wurde.

ZIFFER 24 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betragen 281 Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 963 Mio. €, davon 307 Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen 278 Mio. € auf das kommende Geschäftsjahr.

ZIFFER 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Kapitaleinzahlungsverpflichtungen betragen 714 Mio. € und bestanden gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Siemens AG haftet gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts, über die Ergebnisübernahmeverträge mit anderen Unternehmen abgeschlossen wurden, als Gesellschafter von Personenhandelsgesellschaften sowie im Rahmen von Konsortien; zudem hat sie entsprechende Einzahlungsverpflichtungen.

Aus einem bestehenden Outsourcing-Vertrag mit einer Laufzeit von mehreren Jahren mit einem Wert von rund 8,7 Mrd. € belief sich zum 30. September 2017 der noch ausstehende Wert auf rund 3,1 Mrd. €.

Die Siemens AG ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass der Siemens AG die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für die Siemens AG ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-

Finanz- und Ertragslage in dem jeweiligen Berichtszeitraum haben können. Soweit diese nicht bilanziell berücksichtigt sind, erwartet die Siemens AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

ZIFFER 26 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits gesteuert werden. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns hat die Siemens AG eine zentrale Funktion hinsichtlich des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken. Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzänderungen setzt die Siemens AG im Wesentlichen Devisentermingeschäfte, Zinsswaps, kombinierte Zins-Währungsswaps sowie Zinsoptionen und Zinsfutures ein. Dabei ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken abzuschließen. Die Vertragspartner bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Börsenmakler, deren Bonität einer ständigen Überwachung unterliegt, sowie verbundene Unternehmen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

(in Mio. €)	30. Sep. 2017	
	Nominalvolumen	Marktwerte
Währungssicherungskontrakte		
Devisentermingeschäfte	45.416	47
Währungsoptionen	118	1
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	17.835	297
Zinsoptionen	4.294	2
Zinsfutures	787	1
Caps und Floors	4.590	- 3
Kombinierte Zins-Währungssicherungskontrakte	6.740	259
Übrige Sicherungskontrakte	342	13
Bestehende derivative Finanzinstrumente	80.122	617

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die – unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) – jeweils unsaldiert dargestellt werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Art der Instrumente. Bei Währungsderivaten erfolgt die Ermittlung auf Basis der Veränderungen der relevanten Devisenkurse. Bei Zinsderivaten erfolgt eine Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und Zinsstrukturkurven oder die Ermittlung auf Basis börsennotierter Preise. Kombinierte Zins-/Währungsderivate werden mit einer Kombination der genannten Faktoren bewertet. Sofern Währungs- und Zinsderivate eine Optionskomponente enthalten, erfolgt die Bewertung auf Basis eines von einem Optionspreismodell errechneten Schätzwertes oder von börsennotierten Preisen.

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird entweder durch das Risikomanagement gewährleistet oder sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse, Sensitivitätsanalyse) nachgewiesen.

BEWERTUNGSEINHEIT ZUR ABSICHERUNG DES FREMDWÄHRUNGSRIKOS

Jede Siemens-Einheit ist gemäß der Unternehmenspolitik verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition jeder Einheit dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75 %, aber nicht mehr als 100 % mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzuschließen.

Das nach Aufrechnung gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung verbleibende Fremdwährungsrisiko sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab. Die Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet.

Die in dieser Bewertungseinheit enthaltenen derivativen Finanzinstrumente wiesen eine Laufzeit bis 2042 auf. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind in der nachfolgenden Tabelle jeweils saldiert ausgewiesen.

(in Mio. €)	30. Sep. 2017
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	5.600
<i>davon Vermögensgegenstände</i>	14.023
<i>davon Schulden</i>	- 8.424
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	3.265
Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung)	8.865
Devisensicherungsgeschäfte	- 9.080
<i>davon mit externen Vertragspartnern</i>	- 8.374
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	- 706
Nettofremdwährungsposition (nach Sicherung)	- 215

Das Fremdwährungsportfolio der Siemens AG erreichte einen Sicherungsgrad (Verhältnis der Absolutbeträge von Sicherungsgeschäften zu Grundgeschäften) von annähernd 100%. Die Bildung einer Rückstellung für Drohverluste aus schwebenden Geschäften war nicht erforderlich.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES ZINSRISIKOS

Die bei der Siemens AG eingesetzten Zinssicherungsgeschäfte dienen dazu, Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis unter Berücksichtigung intern festgelegter Zins-Benchmarks zu optimieren. Der Teil der Grundgeschäfte der Siemens AG, der Zinsänderungsrisiken ausgesetzt ist, wird, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den zur Absicherung gehaltenen Zinsderivaten in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Banken abgeschlossen. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassten, mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps wiesen zum 30. September 2017 ein Nominalvolumen in Höhe von 5.266 Mio. € und Marktwerte in Höhe von -389 Mio. € auf und hatten eine maximale Laufzeit bis 2028. Diesen Grundgeschäften standen zum Bilanzstichtag externe Zinsderivate mit Marktwerten von 184 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2030 gegenüber. Zum 30. September 2017 betrug der aus der Makro-Bewertungseinheit resultierende negative Überhang, der als Rückstellung erfasst wurde, 205 Mio. €.

Zur Absicherung bestimmter Finanzforderungen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Nominalvolumen der bilanzierten Finanzforderungen, die eine maximale Laufzeit bis 2036 haben, beliefen sich zum 30. September 2017 auf 10.315 Mio. €. Zum 30. September 2017 standen den kumulierten Marktwertveränderungen der Finanzforderungen in Höhe von 149 Mio. € gegenläufig Zinsderivate mit einer kumulierten Marktwertveränderung in Höhe von -25 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2056 gegenüber. Für den die Zinsderivate übersteigenden Anteil an Finanzforderungen wurde keine zinsinduzierte Bewertung vorgenommen. Ein Überhang an Zinsderivaten innerhalb der Bewertungseinheit existierte zum 30. September 2017 nicht.

BUCHWERTE DER BILANZIERUNGSPFLICHTIGEN DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente sind unter Berücksichtigung der gebildeten Bewertungseinheiten in den folgenden Bilanzposten erfasst:

(in Mio. €)	30. Sep. 2017		
	Sonstige Vermögensgegenstände	Übrige Rückstellungen	Übrige Verbindlichkeiten
Währungssicherungskontrakte			
Währungsoptionen	1	-	- 1
Zinssicherungskontrakte			
Zinsswaps	-	- 228	-
Zinsoptionen	52	- 1	- 49
Caps und Floors	20	-	- 54
Bilanzierungspflichtige derivative Finanzinstrumente	72	- 229	- 104

ZIFFER 27 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 3.145 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,70 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

ZIFFER 28 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Barvergütung in Höhe von 20,7 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 13,2 Mio. € für 132.831 Aktienzusagen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV (inklusive einmalige Sonderbeiträge) in Höhe von 6,6 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 40,5 Mio. €.

GESAMTBEZÜGE DER FRÜHEREN MITGLIEDER DES VORSTANDS

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 34,1 Mio. €.

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 112,0 Mio. € gebildet.

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 5,2 Mio. €.

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

ZIFFER 29 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben zum 1. Oktober 2017 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter WWW.SIEMENS.COM/DCG-KODEX öffentlich zugänglich gemacht.

ZIFFER 30 Nachtragsbericht

Im November 2017 gab Siemens Pläne für Kapazitätsanpassungsmaßnahmen bei Power and Gas und Process Industries and Drives bekannt, die voraussichtlich zu beträchtlichen Personalrestrukturierungsaufwendungen führen werden. Diese Pläne beinhalten auch die Schließung, Zusammenlegung sowie den eventuellen Verkauf von Standorten.

ZIFFER 31 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND MANDATE DER VORSTANDSMITGLIEDER

Im Geschäftsjahr 2017 gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name	Geburtsdatum	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand: 30.09.2017)	Konzernmandate (Stand: 30.09.2017)
Joe Kaeser Vorsitzender	23.06.1957	01.05.2006	Bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2021	Deutsche Mandate: > Allianz Deutschland AG, München > Daimler AG, Stuttgart Auslandsmandate: > NXP Semiconductors B.V., Niederlande	Auslandsmandate: > Siemens Ltd., Indien
Dr. rer. nat. Roland Busch	22.11.1964	01.04.2011	31.03.2021	Deutsche Mandate: > OSRAM Licht AG, München (stellv. Vorsitz) > OSRAM GmbH, München (stellv. Vorsitz) Auslandsmandate: > Atos SE, Frankreich	Deutsche Mandate: > Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH, Konstanz Auslandsmandate: > Arabia Electric Ltd. (Equipment), Saudi-Arabien > ISCOA Industries and Maintenance Ltd., Saudi-Arabien (stellv. Vorsitz) > Siemens Ltd., Saudi-Arabien > Siemens W.L.L., Katar > VA TECH T & D Co. Ltd., Saudi-Arabien
Lisa Davis	15.10.1963	01.08.2014	31.07.2019	Auslandsmandate: > Penske Automotive Group Inc., USA	Auslandsmandate: > Siemens Corp., USA (Vorsitz) > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien
Klaus Helmrich	24.05.1958	01.04.2011	31.03.2021	Deutsche Mandate: > Deutsche Messe AG, Hannover > EOS Holding AG, Krailling > inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin	Auslandsmandate: > Siemens AB, Schweden (Vorsitz) > Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich (Vorsitz) > Siemens Proprietary Ltd., Südafrika (Vorsitz) > Siemens Schweiz AG, Schweiz (Vorsitz)
Janina Kugel	12.01.1970	01.02.2015	31.01.2020	Deutsche Mandate: > Pensions-Sicherungs-Verein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Köln Auslandsmandate: > Konecranes Plc., Finnland	Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München
Cedrik Neike	07.03.1973	01.04.2017	31.05.2020		Auslandsmandate: > Siemens Ltd., China (Vorsitz) > Siemens Ltd., Indien
Prof. Dr.-Ing. Siegfried Russwurm (bis 31.03.2017)	27.06.1963	01.01.2008	31.03.2017		
Michael Sen	17.11.1968	01.04.2017	31.03.2022		Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München Auslandsmandate: > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien
Dr. rer. pol. Ralf P. Thomas	07.03.1961	18.09.2013	17.09.2023		Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München Auslandsmandate: > Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich > Siemens Corp., USA (stellv. Vorsitz) > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND MANDATE DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Aktionärsvertretern und – durch * kenntlich gemachten – Arbeitnehmervertretern besetzt. Die Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder endet grundsätzlich mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2018. Die Amtsperiode von Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Jim Hagemann Snabe und Werner Wenning endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2021. Als Nachfolgerin für den zum Ablauf des 30. September 2017 ausgeschiedenen Hans-Jürgen Hartung wurde Dorothea

Simon mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 bis zum Ablauf der am 31. Januar 2018 stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der Siemens AG zum Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer gerichtlich bestellt. Die künftigen Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer wurden am 5. Oktober 2017 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes mit Wirkung ab Beendigung der am 31. Januar 2018 stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung neu gewählt.

Im Geschäftsjahr 2017 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30. 09. 2017)
Dr. iur. Gerhard Cromme Vorsitzender	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG	25. 02. 1943	23. 01. 2003	Auslandsmandate: > AUTO1 N.V., Niederlande (Vorsitz) > ODDO BHF SCA, Frankreich (Co-Vorsitz)
Birgit Steinborn* 1. stellv. Vorsitzende	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG	26. 03. 1960	24. 01. 2008	
Werner Wenning 2. stellv. Vorsitzender	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG	21. 10. 1946	23. 01. 2013	Deutsche Mandate: > Bayer AG, Leverkusen (Vorsitz) > Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf ¹ > Henkel Management AG, Düsseldorf
Olaf Bolduan*	Vorsitzender des Betriebsrats Siemens Dynamowerk – Standort Berlin	24. 07. 1952	11. 07. 2014	
Michael Diekmann	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE	23. 12. 1954	24. 01. 2008	Deutsche Mandate: > Allianz SE, München (Vorsitz) > BASF SE, Ludwigshafen am Rhein (stellv. Vorsitz) > Fresenius Management SE, Bad Homburg > Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg (stellv. Vorsitz)
Dr. iur. Hans Michael Gaul	Aufsichtsratsmitglied	02. 03. 1942	24. 01. 2008	Deutsche Mandate: > HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf
Reinhard Hahn*	Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall	24. 06. 1956	27. 01. 2015	Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München
Bettina Haller*	Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Siemens AG	14. 03. 1959	01. 04. 2007	
Hans-Jürgen Hartung* (bis 30. 09. 2017)	Betriebsrat Siemens Erlangen Süd	10. 03. 1952	27. 01. 2009	
Robert Kensbock*	Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG	13. 03. 1971	23. 01. 2013	
Harald Kern*	Vorsitzender des Siemens-Europabetriebsrats	16. 03. 1960	24. 01. 2008	

¹ Gesellschafterausschuss.

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2017)
Jürgen Kerner*	Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall	22.01.1969	25.01.2012	Deutsche Mandate: > Airbus Operations GmbH, Hamburg > MAN Diesel & Turbo SE, Augsburg > MAN SE, München (stellv. Vorsitz) > Premium Aerotec GmbH, Augsburg (stellv. Vorsitz)
Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller	Geschäftsführende Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH + Co. KG	15.12.1959	24.01.2008	Deutsche Mandate: > Axel Springer SE, Berlin > Voith GmbH, Heidenheim
Gérard Mestrallet	Vorsitzender des Verwaltungsrats von ENGIE S.A.	01.04.1949	23.01.2013	Auslandsmandate: > ENGIE S.A., Frankreich (Vorsitz) > Société Générale S.A., Frankreich > Suez S.A., Frankreich (Vorsitz)
Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	29.05.1956	27.01.2015	Deutsche Mandate: > Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München (Vorsitz) > Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf ¹
Güler Sabancı	Vorsitzende (Chairwoman und Managing Director) der Hacı Ömer Sabancı Holding A.Ş.	14.08.1955	23.01.2013	
Dr. phil. Nathalie von Siemens	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung	14.07.1971	27.01.2015	Deutsche Mandate: > Messer Group GmbH, Sulzbach > Siemens Healthcare GmbH, München
Michael Sigmund*	Vorsitzender des Siemens-Konzernsprecherausschusses und des Gesamtsprecherausschusses der Siemens AG	13.09.1957	01.03.2014	
Dorothea Simon* (seit 01.10.2017)	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens Healthcare GmbH	03.08.1969	01.10.2017	Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München
Jim Hagemann Snabe	Vorsitzender des Verwaltungsrats der A.P. Møller-Mærsk A/S	27.10.1965	01.10.2013	Deutsche Mandate: > Allianz SE, München Auslandsmandate: > A.P. Møller-Mærsk A/S, Dänemark (Vorsitz)
Sibylle Wankel*	Justitiarin, IG Metall Vorstand	03.03.1964	01.04.2009	Deutsche Mandate: > Daimler AG, Stuttgart

¹ Gesellschafterausschuss.

ZIFFER 32 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Deutschland (43 Gesellschaften)			
Atecs Mannesmann GmbH, Erlangen	18	6.094	100
BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	7	167	100 ⁷
Dresser-Rand GmbH, Oberhausen	- 5	28	100 ⁷
evosoft GmbH, Nürnberg	0	6	100
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover	1	217	100
HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Troisdorf	1	2	100
Jawa Power Holding GmbH, Erlangen	- 35	344	100
Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald	33	485	100 ⁷
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg	115	348	26 ⁷
Mentor Graphics Development (Deutschland) GmbH, Villingen-Schwenningen	- 2	53	100 ¹⁰
next47 GmbH, München	- 1	- 3	100
next47 Services GmbH, München	- 2	6	100
OSRAM Licht AG, München	315	2.473	17 ⁶
OWP Butendiek GmbH & Co. KG, Bremen	84	449	23 ⁷
Project Ventures Butendiek Holding GmbH, Erlangen	1	105	100
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	- 8	204	100
Siemens Bank GmbH, München	- 12	1.080	100
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	9	15.442	100
Siemens Beteiligungen USA GmbH, Berlin	0	8.285	100
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Grünwald	1.195	10.416	100
Siemens Compressor Systems GmbH, Leipzig	3	242	100
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	- 8	115	100
Siemens Financial Services GmbH, München	- 1	2.034	100
Siemens Fuel Gasification Technology GmbH & Co. KG, Freiberg	2	185	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn	4	195	100
Siemens Healthcare Diagnostics Holding GmbH, Eschborn	52	1.046	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	6	750	100
Siemens Healthcare GmbH, Erlangen	206	3.795	100
Siemens Immobilien GmbH & Co. KG, Grünwald	33	323	100
Siemens Industriegetriebe GmbH, Penig	- 3	66	100
Siemens Industriepark Karlsruhe GmbH & Co. KG, Grünwald	5	18	100
Siemens Industry Software GmbH, Köln	- 5	275	100
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	- 4	31	100
Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH, Konstanz	3	60	100
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	52	176	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Grünwald	12	88	100
Siemens Treasury GmbH, München	1	- 1	100
Siemens Turbomachinery Equipment GmbH, Frankenthal	- 15	70	100
Siemens Wind Power GmbH & Co. KG, Hamburg	- 7	124	100
SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	6	140	100
Valeo Siemens eAutomotive GmbH, Erlangen	0	153	50 ^{7,9}
Veja Mate Offshore Project GmbH, Gadebusch	- 2	109	41 ⁷
Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Heidenheim	22	86	35 ⁶

**Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika,
Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland)** (137 Gesellschaften)

Siemens Technologies S.A.E., Kairo/Ägypten	40	37	90
Siemens Healthcare SA/NV, Beersel/Belgien	9	97	100
Siemens Industry Software NV, Leuven/Belgien	- 1	450	100
Siemens S.A./N.V., Beersel/Belgien	32	154	100
Mentor Graphics (Netherlands Antilles) N.V., Willemstad/Curaçao	0	255	100 ⁷
Siemens A/S, Ballerup/Dänemark	23	98	100
Siemens Gamesa Renewable Energy A/S, Brande/Dänemark	143	433	100
Siemens Osakeyhtiö, Espoo/Finnland	12	49	100
ATOS SE, Bezons/Frankreich	632	4.835	12 ⁷
D-R Holdings (France) SAS, Le Havre/Frankreich	6	114	100 ⁷
Dresser-Rand SAS, Le Havre/Frankreich	21	189	100 ⁷
Siemens France Holding SAS, Saint-Denis/Frankreich	68	382	100
Siemens Healthcare SAS, Saint-Denis/Frankreich	- 35	203	100
Siemens Industry Software SAS, Châtillon/Frankreich	7	81	100
Siemens SAS, Saint-Denis/Frankreich	21	321	100
Siemens A.E., Elektrotechnische Projekte und Erzeugnisse, Athen/Griechenland	1	87	100
Siemens Healthcare Industrial and Commercial Société Anonyme, Athen/Griechenland	0	55	100
Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Shannon, County Clare/Irland	37	2.532	100 ^{3,4,10}
Mentor Graphics (Ireland) Limited, Shannon, County Clare/Irland	- 95	127	100 ¹⁰
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Dublin/Irland	8	- 2	100
Siemens Limited, Dublin/Irland	- 1	59	100
Mentor Graphics Development Services (Israel) Ltd., Rehovot/Israel	0	62	100 ⁷
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel	103	- 490	100
Siemens Industry Software Ltd., Airport City/Israel	21	38	100
Siemens Product Lifecycle Management Software 2 (IL) Ltd., Airport City/Israel	0	3	100
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Airport City/Israel	0	- 1	100
Medical Systems S.p.A., Genua/Italien	4	101	45 ⁷
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand/Italien	2	246	100
Siemens S.p.A., Mailand/Italien	59	319	100
VAL 208 Torino GEIE, Mailand/Italien	0	0	86 ^{3,4,6}
D-R Luxembourg Holding 1, SARL, Luxemburg/Luxemburg	0	447	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
D-R Luxembourg Holding 2, SARL, Luxemburg / Luxemburg	1	48	100
D-R Luxembourg Holding 3, SARL, Luxemburg / Luxemburg	- 21	1.151	100
D-R Luxembourg Partners 1 SCS, Luxemburg / Luxemburg	22	194	100
Dresser-Rand Holding (Delaware) LLC, SARL, Luxemburg / Luxemburg	2	225	100
Buitengaats C.V., Amsterdam / Niederlande	- 2	136	20 ^{3,4,7}
D-R International Holdings (Netherlands) B.V., Spijkenisse / Niederlande	- 1	292	100
Dresser-Rand B.V., Spijkenisse / Niederlande	0	87	100
Dresser-Rand Services B.V., Spijkenisse / Niederlande	0	52	100
Mentor Graphics (Netherlands) B.V., Eindhoven / Niederlande	2	249	100 ¹⁰
NEM Energy B.V., Zoeterwoude / Niederlande	21	73	100
Siemens Diagnostics Holding II B.V., Den Haag / Niederlande	7	1.311	100
Siemens D-R Holding II B.V., Den Haag / Niederlande	0	1.476	100
Siemens Gas Turbine Technologies Holding B.V., Den Haag / Niederlande	0	79	65 ⁷
Siemens Healthcare Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	1	115	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag / Niederlande	1.618	9.593	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	- 3	2.595	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag / Niederlande	47	1.171	100
TASS International B.V., Rijswijk / Niederlande	1	10	100 ⁷
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag / Niederlande	4	100	50 ⁷
ZeeEnergie C.V., Amsterdam / Niederlande	- 2	136	20 ^{3,4,7}
Siemens Ltd., Lagos / Nigeria	8	14	100
Dresser-Rand AS, Kongsberg / Norwegen	- 15	84	100
Siemens AS, Oslo / Norwegen	- 19	34	100
ETM professional control GmbH, Eisenstadt / Österreich	10	15	100
KDAG Beteiligungen GmbH, Wien / Österreich	- 3	11	100
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien / Österreich	213	1.882	100
Siemens Convergence Creators GmbH, Wien / Österreich	- 2	15	100
Siemens Convergence Creators Holding GmbH, Wien / Österreich	50	79	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	20	156	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien / Österreich	344	1.899	100 ¹²
Siemens Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien / Österreich	1	58	100
Siemens Metals Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Wien / Österreich	9	146	100
Trench Austria GmbH, Leonding / Österreich	4	28	100
Rousch (Pakistan) Power Ltd., Lahore / Pakistan	0	2	26 ¹²
Gamesa Energia Polska Sp. z o.o., Warschau / Polen	2	9	100 ⁷
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau / Polen	6	57	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau / Polen	0	60	100
Siemens Healthcare, Lda., Amadora / Portugal	1	88	100
Siemens S.A., Amadora / Portugal	8	158	100
OOO Legion II, Moskau / Russische Föderation	5	76	100 ⁷
OOO Siemens Gas Turbine Technologies, Leningrad Oblast / Russische Föderation	2	77	100 ⁷
OOO Siemens Transformers, Woronesch / Russische Föderation	1	16	100 ⁷

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Finance LLC, Wladiwostok/Russische Föderation	20	40	100 ⁷
Siemens Ltd., Riad/Saudi-Arabien	12	31	51
Siemens AB, Upplands Väsby/Schweden	12	153	100
Siemens Financial Services AB, Stockholm/Schweden	6	160	100
Siemens Industrial Turbomachinery AB, Finspång/Schweden	96	484	100
Dresser Rand Sales Company GmbH, Zürich/Schweiz	4	203	100
Polarion AG, Zürich/Schweiz	3	106	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Zürich/Schweiz	6	110	100
Siemens Schweiz AG, Zürich/Schweiz	103	926	100
Siemens s.r.o., Bratislava/Slowakei	12	36	100
Adwen Offshore, S.L., Zamudio/Spanien	- 13	- 93	100
Dresser-Rand Holdings Spain S.L.U., Vitoria-Gasteiz/Spanien	0	150	100
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A., Barcelona/Spanien	1	38	100
Gamesa Electric, S.A. Unipersonal, Zamudio/Spanien	2	69	100
Gamesa Energy Transmission, S.A. Unipersonal, Zamudio/Spanien	3	80	100
Grupo Guascor, S.L., Vitoria-Gasteiz/Spanien	0	140	100
Guascor Explotaciones Energéticas, S.A., Vitoria-Gasteiz/Spanien	2	32	100
Guascor Power, S.A., Zumaia/Spanien	- 3	57	100
Siemens Gamesa Renewable Energy 9REN, S.L., Madrid/Spanien	0	15	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Eólica, S.L., Sarriguren/Spanien	81	620	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Innovation & Technology, S.L., Sarriguren/Spanien	23	187	100
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Zamudio/Spanien	- 47	1.917	59
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind Farms, S.A., Zamudio/Spanien	- 2	451	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Getafe/Spanien	27	253	100 ⁷
Siemens Holding S.L., Madrid/Spanien	137	954	100
Siemens Rail Automation S.A.U., Madrid/Spanien	29	552	100
Siemens S.A., Madrid/Spanien	40	293	100
Solucia Renovables 1, S.L., Lebrija/Spanien	0	1	50 ⁵
Windar Renovables, S.L., Avilés/Spanien	19	87	32 ⁷
Siemens Proprietary Limited, Midrand/Südafrika	40	68	70
OEZ s.r.o., Letohrad/Tschechien	9	50	100
Siemens, s.r.o., Prag/Tschechien	29	43	100
Siemens Finansal Kiralama A.S., Istanbul/Türkei	10	69	100
Siemens Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	33	144	100
Siemens Zrt., Budapest/Ungarn	9	22	100
SD (Middle East) LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	4	5	49
Siemens LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	28	40	49
Siemens Middle East Limited, Masdar City/Vereinigte Arabische Emirate	0	1	100
Electrium Sales Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	3	112	100
Ethos Energy Group Limited, Aberdeen/Vereinigtes Königreich	- 55	400	49 ⁷
GyM Renewables Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	4	200	100
GyM Renewables ONE Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	15	263	100 ⁷

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Industrial Turbine Company (UK) Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	59	325	100
Lincs Renewable Energy Holdings Limited, London/Vereinigtes Königreich	19	316	50 ⁷
Primetals Technologies, Limited, London/Vereinigtes Königreich	- 66	570	49 ⁵
Project Ventures Rail Investments I Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	0	- 11	100
RWG (Repair & Overhauls) Limited, Aberdeen/Vereinigtes Königreich	22	112	50 ⁷
SBS Pension Funding (Scotland) Limited Partnership, Edinburgh/Vereinigtes Königreich	12	525	57 ⁷
Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich	23	192	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich	34	308	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	46	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	4	174	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	5	167	100
Siemens Healthcare Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	27	- 104	100
Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	23	1.052	100
Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	23	556	100
Siemens Industry Software Computational Dynamics Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 1	495	100
Siemens Industry Software Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	3	103	100
Siemens Pension Funding Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 2	488	100
Siemens plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	30	1.538	100
Siemens Rail Automation Holdings Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	47	832	100
Siemens Transmission & Distribution Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 20	190	100
Unincorporated Joint Venture Gwynt y Mor, Swindon, Wiltshire/Vereinigtes Königreich	k. A.	k. A.	10
VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 1	70	100
Amerika (46 Gesellschaften)			
Siemens S.A., Buenos Aires/Argentinien	15	33	100
Guascor do Brasil Ltda., São Paulo/Brasilien	10	119	100
Siemens Gamesa Energia Renovável Ltda., Camaçari/Brasilien	26	154	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien	14	143	100
Siemens Ltda., São Paulo/Brasilien	- 3	186	100
Siemens S.A., Santiago de Chile/Chile	13	57	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Grand Cayman/Kaimaninseln	7	237	100
10367079 CANADA INC., Oakville/Kanada	-	-	100 ²
Siemens Canada Limited, Oakville/Kanada	- 39	529	100
Siemens Financial Ltd., Oakville/Kanada	20	393	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville/Kanada	8	61	100
Siemens S.A., Tenjo/Kolumbien	- 7	39	100 ⁷
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	0	94	100 ⁷
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	6	122	100 ⁷
Advanced Airfoil Components LLC, Wilmington, DE/USA	- 7	89	51
Bentley Systems, Incorporated, Wilmington, DE/USA	80	- 5	7 ⁷
CEF-L Holding, LLC, Wilmington, DE/USA	- 4	7	27 ^{7,8}
Dresser-Rand Company, Bath, NY/USA	- 185	4.035	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Dresser-Rand Global Services, Inc., Wilmington, DE/USA	- 8	64	100
Dresser-Rand Group Inc., Wilmington, DE/USA	6	295	100
Dresser-Rand International Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	0	1.540	100
Dresser-Rand LLC, Wilmington, DE/USA	0	2.296	100
eMeter Corporation, Wilmington, DE/USA	- 6	84	100
Hickory Run Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	-	-	20 ²
Mannesmann Corporation, New York, NY/USA	0	40	100
Mentor Graphics Corporation, Wilsonville, OR/USA	- 127	- 229	100 ¹⁰
Mentor Graphics Global Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	0	2.685	100 ¹⁰
Panda Hummel Station Intermediate Holdings I LLC, Wilmington, DE/USA	22	261	32 ⁷
Panda Stonewall Intermediate Holdings I, LLC, Wilmington, DE/USA	- 7	145	37 ⁷
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN/USA	7	131	100
Siemens Capital Company LLC, Wilmington, DE/USA	- 39	900	100
Siemens Corporation, Wilmington, DE/USA	2.259	646	100
Siemens Energy, Inc., Wilmington, DE/USA	442	5.113	100
Siemens Financial Services, Inc., Wilmington, DE/USA	90	1.176	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Inc., Wilmington, DE/USA	- 8	62	100
Siemens Gamesa Renewable Energy USA, INC, Dover, DE/USA	5	481	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind, LLC, Dover, DE/USA	18	- 311	100
Siemens Government Technologies, Inc., Wilmington, DE/USA	9	334	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA/USA	- 420	6.507	100
Siemens Industry, Inc., Wilmington, DE/USA	342	5.672	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE/USA	- 234	- 505	100
Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., Wilmington, DE/USA	33	2.658	100
Siemens Public, Inc., Wilmington, DE/USA	27	1.123	100
Siemens USA Holdings, Inc., Wilmington, DE/USA	2.313	5.858	100
SMI Holding LLC, Wilmington, DE/USA	0	19	100
Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Baltimore, MD/USA	1	137	100
Asien, Australien (39 Gesellschaften)			
Exemplar Health (SCUH) Partnership, Sydney/Australien	10	131	50 ⁵
Siemens Ltd., Bayswater/Australien	46	152	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Peking/China	19	24	100 ⁷
Mentor Graphics (Shanghai) Electronic Technology Co., Ltd., Shanghai/China	1	49	100 ⁷
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai/China	42	557	40 ⁷
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou, Suzhou/China	45	95	100 ⁷
Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai/China	14	23	100 ⁷
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin/China	40	82	85 ⁷
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Peking/China	33	34	100 ⁷
Siemens Finance and Leasing Ltd., Peking/China	5	75	100 ⁷
Siemens Financial Services Ltd., Peking/China	81	372	100 ⁷
Siemens Industrial Automation Products Ltd., Chengdu, Chengdu/China	54	86	100 ⁷

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2017	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai/China	28	58	100 ⁷
Siemens Ltd., China, Peking/China	774	4.375	100 ⁷
Siemens Mechanical Drive Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	63	168	100 ⁷
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi/China	26	29	85 ⁷
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing, Nanjing/China	23	45	80 ⁷
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China	64	97	100 ⁷
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China	75	104	100 ⁷
Siemens Standard Motors Ltd., Yizheng/China	19	44	100 ⁷
Trench High Voltage Products Ltd., Shenyang, Shenyang/China	25	42	65 ⁷
Bangalore International Airport Ltd., Bangalore/Indien	79	244	26 ¹¹
Dresser-Rand India Private Limited, Mumbai/Indien	16	112	100
Mentor Graphics (India) Private Limited, Neu-Delhi/Indien	7	61	100 ¹¹
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai/Indien	4	59	100
Siemens Gamesa Renewable Private Limited, Chennai/Indien	- 47	314	100 ¹¹
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai/Indien	10	- 67	100 ¹¹
Siemens Ltd., Mumbai/Indien	146	1.070	75
P.T. Jawa Power, Jakarta/Indonesien	408	1.187	50 ⁷
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan	7	201	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio/Japan	68	128	100
Siemens K.K., Tokio/Japan	1	168	100
Siemens Healthcare Limited, Seoul/Korea	15	72	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul/Korea	44	155	100
Dresser-Rand Asia Pacific Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	3	68	100
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya/Malaysia	5	22	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur/Singapur	16	346	100
Siemens Ltd., Taipeh/Taiwan	17	31	100
Siemens Limited, Bangkok/Thailand	17	52	99

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuerwerb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Finanzzahlen aus Geschäftsjahren vor dem 30. September 2016.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2015 – 30.09.2016.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2016 – 31.12.2016.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 06.04.2016 – 31.12.2016.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 30.06.2016 – 31.12.2016.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2016 – 31.01.2017.

¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016 – 31.03.2017.

¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016 – 30.06.2017.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

B.

Weitere Informationen



B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 27. November 2017

Siemens Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Joe Kaeser



Dr. Roland Busch



Lisa Davis



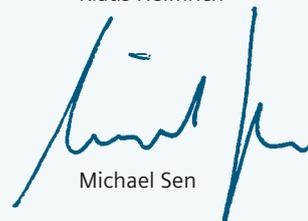
Klaus Helmrich



Janina Kugel



Cedrik Neike



Michael Sen



Dr. Ralf P. Thomas

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017, der Bilanz zum 30. September 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt

»Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bilanzierung von Fertigungsaufträgen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Ein wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, insbesondere in den Tätigkeitsbereichen Power and Gas, Energy Management sowie Mobility, wird über Fertigungsaufträge abgewickelt. Die Realisierung des Umsatzes für langfristige Auftragsfertigung erfolgt gemäß der Completed-Contract-Methode zum Zeitpunkt der Erfüllung aller Haupt- und wesentlicher Nebenleistungen. Die Bilanzierung von Fertigungsaufträgen und insbesondere die daraus resultierende Umsatzrealisierung ist aus unserer Sicht ein Bereich mit einem bedeutsamen Risiko wesentlich falscher Darstellungen und damit ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da die periodengerechte Umsatzrealisierung einzelner Projekte wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Ertragslage der Gesellschaft hat. Zudem erfordern die verlustfreie Vorratsbewertung sowie der Ansatz und die Bewertung von Drohverlustrückstellungen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter. Diese beziehen sich insbesondere auf den erforderlichen Liefer- und Leistungsumfang, die noch bis zur Fertigstellung anfallenden Kosten sowie die Auftragsrisiken einschließlich technischer, politischer, regulatorischer und rechtlicher Risiken.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit den unternehmensinternen festgelegten Methoden, Verfahren und Kontrollmechanismen des Projektmanagements in der Angebots- und Abwicklungsphase von Fertigungsaufträgen auseinandergesetzt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen durch Nachvollziehen von auftragsfertigungsspezifischen Geschäftsvorfällen von deren Entstehung bis zur Abbildung im Jahresabschluss sowie durch Testen von Kontrollen beurteilt.

Auf Basis risikoorientiert ausgewählter Stichproben haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Schätzungen und Annahmen im Rahmen von Einzelfallprüfungen beurteilt. Dabei haben wir insbesondere solche Projekte ausgewählt, die wesentliche Risiken aufweisen, wie beispielsweise Anlagenprojekte mit signifikanten Nebenleistungen, Projekte mit hohen technischen Anforderungen oder hohem Leistungsanteil von Zulieferern, Subunternehmen oder Konsortialpartnern, grenzüberschreitende Projekte sowie Projekte, die Kostenänderungen, Verzögerungen und/oder geringe oder negative Margen aufweisen. Für die ausgewählten Projekte haben wir uns zur Beurteilung der periodengerechten Ertragsermittlung auch mit den zum Stichtag abrechenbaren Umsatzerlösen sowie den zugehörigen erfolgswirksam zu buchenden Umsatzkosten befasst sowie die bilanzielle Abbildung zugehöriger Bilanzpositionen untersucht. Unsere Prüfungshandlungen dazu beinhalteten unter anderem die Durchsicht der vertraglichen Grundlagen sowie Vertragskonditionen einschließlich Kündigungsrechte, Verzugs- und Vertragsstrafen sowie Schadenersatz. Ferner haben wir, um Besonderheiten im Projektverlauf zu erkennen, Befragungen des Projektmanagements (sowohl kaufmännische als auch technische Projektmanager) zur Entwicklung der Projekte sowie zu den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter zu Eintrittswahrscheinlichkeiten von Auftragsrisiken durchgeführt. Bei der Festlegung unserer Prüfungshandlungen haben wir auch Ergebnisse aus Projektprüfungen der internen Revision berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir Nachweise von Dritten für ausgewählte Projekte eingeholt (zum Beispiel Projektabnahmen, Vertragskonditionen sowie Rechtsanwaltsbestätigungen zu behaupteten Vertragsverletzungen und geltend gemachten Ansprüchen) und Werks- und Projektstandorte besichtigt. Um Auffälligkeiten in der Umsatzrealisierung und den zugehörigen Umsatzkosten zu erkennen, haben wir auch datenanalytische Verfahren eingesetzt.

Aufgrund der Höhe des Vertragsvolumens und des Risikoprofils lag hierbei ein besonderer Prüfungsschwerpunkt auf Großaufträgen zur schlüsselfertigen Errichtung von Kraftwerken, im Lösungsgeschäft für Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung sowie zur Lieferung von Hochgeschwindigkeits- und Nahverkehrszügen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von Fertigungsaufträgen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Fertigungsaufträgen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 1 UMSATZERLÖSE**. Zur bilanziellen Abbildung der auftragsbezogenen Rückstellungen für Drohverluste und Risiken verweisen wir auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 17 ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN** und Kapitel → **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 23 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE DES ANHANGS ZUM JAHRESABSCHLUSS**.

Übrige Rückstellungen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von übrigen Rückstellungen, insbesondere für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren und behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) sowie für Dekontaminationsverpflichtungen, war aus unserer Sicht ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Diese sind im besonderen Maße mit Unsicherheiten behaftet und erfordern Schätzungen, die einen erheblichen Einfluss auf den Ansatz und die Höhe der jeweiligen Rückstellung und somit die Vermögens- und Ertragslage haben können. Rechtsstreitigkeiten sind mit Unsicherheiten verbunden, da diese häufig komplexe rechtliche Fragestellungen umfassen und folglich erhebliche Ermessensspielräume seitens der gesetzlichen Vertreter bestehen, insbesondere hinsichtlich der Einschätzung, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe eine Rückstellung zur Abdeckung des Risikos erforderlich ist. Die Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen beziehen sich insbesondere auf die zu erwartenden Stilllegungskosten sowie den erwarteten Zeitraum der Zahlungsmittelabflüsse.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung der bilanziellen Abbildung von Rechtsstreitigkeiten haben wir uns mit den von Siemens eingerichteten Prozessen und internen Kontrollen zur Identifizierung, Beurteilung und Bilanzierung von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Verfahren befasst. Um festzustellen, welche potenziell wesentlichen anhängigen Rechtsstreitigkeiten oder geltend gemachten Ansprüche bekannt sind und ob die Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zu den erwarteten Mittelabflüssen angemessen sind, umfassten unsere Prüfungshandlungen Befragungen der gesetzlichen Vertreter und anderer mit diesen Sachverhalten betrauter Personen innerhalb der Gesellschaft, die Einholung schriftlicher Erklärungen hausinterner Rechtsberater zur Bewertung des geschätzten Mittelabflusses und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die Einholung von Bestätigungen von externen Rechtsberatern sowie die Beurteilung interner Stellungnahmen zur bilanziellen Abbildung im Jahresabschluss. Darüber hinaus haben wir Aufwandskonten für Rechtsberatung auf Hinweise für noch nicht berücksichtigte Sachverhalte untersucht sowie Einsicht in weitere geeignete Nachweise genommen.

Weiterhin haben wir uns mit behaupteten oder aufgedeckten Nichteinhaltungen von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance-Verstöße) durch Einsichtnahme in interne und externe Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten, Einholung schriftlicher Erklärungen von externen Rechtsberatern sowie Befragungen der Compliance-Organisation auseinandergesetzt. Dabei haben wir unter anderem die Durchführung und die Ergebnisse interner Untersuchungen durch Einsichtnahme in interne Berichte sowie die getroffenen Maßnahmen zur Behebung festgestellter Schwachstellen gewürdigt und beurteilt, ob etwaige Risiken im Jahresabschluss abzubilden sind.

Unsere Prüfungshandlungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen konzentrierten sich aufgrund der oben genannten Unsicherheiten auf die Dekontaminations- und Umweltschutzverpflichtungen für die Stilllegung der Anlagen in Hanau (Werk Hanau) sowie für das nukleare Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Karlstein (Werk Karlstein). Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem die Beurteilung der Eignung des von den gesetzlichen Vertretern beauftragten Gutachtens eines unabhängigen Sachverständigen als Prüfungsnachweis, der angewandten Bewertungsmethoden unter Einbezug der Fachkenntnisse unserer Bewertungsspezialisten sowie der wesentlichen ermessensbehafteten Schätzungen, die sich insbesondere aus der langen Laufzeit ergeben. Durch Befragungen von mit dem Sachverhalt betrauten Personen und Einsichtnahme in interne und externe Dokumente haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter gewürdigt, dass Siemens zum 30. September 2017 nicht von den im Geschäftsjahr 2017 durch das Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung teilweise geänderten Regelungen hinsichtlich der Entsorgung radioaktiven Abfalls erfasst ist und daher unverändert dem deutschen Atomgesetz folgt, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung einer nuklearen Anlage entsorgt und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss. Zudem haben wir die im Geschäftsjahr vorgenommenen Anpassungen der erwarteten Inflationsraten mit den gesetzlichen Vertretern erörtert und unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten gewürdigt.

Ferner haben wir die Angaben zu Dekontaminationsverpflichtungen im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von übrigen Rückstellungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von übrigen Rückstellungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**. Zu Rechtsstreitigkeiten,

regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen verweisen wir auf Kapitel → **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 25 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** sowie zu den bestehenden Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf Dekontaminationsverpflichtungen auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 17 ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**.

Ungewisse Steuerpositionen sowie Werthaltigkeit latenter Steuern

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie latenten Steuern war im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte, da diese in hohem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter erfordert. Dies betrifft insbesondere die Bewertung und die Vollständigkeit von ungewissen Steuerpositionen sowie die Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern.

Prüferisches Vorgehen: Unter Einbindung von internen Steuerexperten mit entsprechenden Kenntnissen des Steuerrechts haben wir uns mit den von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozessen befasst und die internen Kontrollen zur Identifizierung, zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerpositionen getestet. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen in Bezug auf ungewisse Steuerpositionen haben wir beurteilt, ob die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu steuerlichen Auswirkungen von wesentlichen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen im Geschäftsjahr 2017, aus denen sich ungewisse Steuerpositionen ergeben können oder die Einfluss auf die Bewertung bestehender ungewisser Steuerpositionen haben können, in Einklang mit dem Steuerrecht stehen. Dies beinhaltet insbesondere steuerliche Auswirkungen aus dem Erwerb der Veräußerung von Unternehmensanteilen, gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen sowie Sachverhalte mit grenzüberschreitendem Bezug wie beispielsweise die Bestimmung von Verrechnungspreisen. Zur Beurteilung der Bewertung und Vollständigkeit haben wir auch Bestätigungen von externen Steuerberatern eingeholt und von Siemens beauftragte steuerliche Gutachten zu Einzelsachverhalten eingesehen. Ferner haben wir die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfs- oder Finanzgerichtsverfahren durch Befragungen der Siemens-Steuerabteilung und unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerrechtsprechung gewürdigt.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern haben wir insbesondere die Annahmen der gesetzlichen Vertreter zur Prognose des zukünftig erwarteten steuerpflichtigen Einkommens hinterfragt und zu internen Businessplänen abgeglichen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie der Beurteilung der Werthaltigkeit latenter Steuern ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Ertragsteuern angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 6 ERTRAGSTEUERN** und zu Angaben zu aktiven latenten Steuern auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 13 AKTIVE LATENTE STEUERN DES ANHANGS ZUM JAHRESABSCHLUSS**.

Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen, insbesondere von Anteilen an verbundenen Unternehmen, besteht aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der Ermessensabhängigkeit der Beurteilung, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und länger anhaltende Wertminderung hindeuten, aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung. Zudem sind die Bewertungen in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig. Die Werthaltigkeit von Finanzanlagen war daher im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen: Hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten niedrigeren beizulegenden Werte sowie deren Einschätzung der Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen und Kontrollen in Zusammenhang mit der Ermittlung der beizulegenden Werte befasst und die im Rahmen des Prozesses zur Budgetierung künftiger Zahlungsströme implementierten Kontrollen auf ihre Wirksamkeit beurteilt. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Ferner haben wir untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln. Zur Beurteilung der Planungstreue erfolgte stichprobenweise ein Soll-Ist-Abgleich von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie zu Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen auf Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 3 BETEILIGUNGSERGEBNIS**.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die folgenden sonstigen Informationen verantwortlich:

- › die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB in Kapitel → **B.1** sowie
- › Corporate Governance in Kapitel → **c.4** des Geschäftsberichts 2017.

Der Aufsichtsrat ist für die folgenden sonstigen Informationen verantwortlich:

- › den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel → **c.3** des Geschäftsberichts 2017.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von

der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise,

ob eine wesentliche Unsicherheit in Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 1. Februar 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 1. Februar 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2009 als Abschlussprüfer der Siemens Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APRVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Spannagl.

München, den 27. November 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Spannagl
Wirtschaftsprüfer



Breitsameter
Wirtschaftsprüferin

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
D-80333 München

Internet  [WWW.SIEMENS.COM](http://www.siemens.com)

Telefon +49 (0) 89 636 - 33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 636 - 32474 (Investor Relations)
Telefax +49 (0) 89 636 - 30085 (Media Relations)
+49 (0) 89 636 - 1332474 (Investor Relations)
E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

© 2017 by Siemens AG, Berlin und München

